



TOP	Thema	Reaktion
<p>Gedächtnisprotokoll</p> <p>Anwesend: 23 Personen</p> <p>Dauer: von 19:30 Uhr bis ca. 21:15 Uhr</p> <p>Moderation und Protokoll: Wolfgang Riemer</p> <p>Tagesordnung</p>		
1	<p>DVD-Vorführung über Libellen</p> <p>Helmuth Koopmann zeigt einen Film von ca. 45 Minuten über Libellen. Der Film berichtet in erster Linie über die größte einheimische Libellenart, die Königslibelle, aber auch über andere heimische Libellen in ihrem Entwicklungszyklus eines Jahres. Die Filmsequenzen zeigen eindrucksvoll die Schönheit dieser Tiere.</p>	
2	<p>Versuchte Einladung eines Referenten, der über die Trinkwassergewinnung und die Problematik des Eintrages von Nitraten in das Grundwasser einen Vortrag halten soll</p> <p>Aufgrund einer Anregung aus dem Kreis der Teilnehmer unserer Monatstreffen versuchte ich zunächst einen Referenten vom OOWV zu gewinnen. Von der Verantwortlichen des OOWV wurde mir erklärt, dass Vorträge nur vor mindestens 100 Personen gehalten werden. Es bestehe aber die Möglichkeit, sich bei einer Besichtigung auf dem Biohof Bakenhus in Großenkneten (Betreiberin ist der OOWV) informieren zu lassen. Eine Führung dauere 2 bis 2,5 Stunden und sei für 10 bis 50 Personen möglich.</p> <p>Ein Anruf bei der VWG (Verkehrs- und Wassergesellschaft) in Oldenburg, die das Sandkruger Wasserwerk betreibt, schien zunächst erfolgreicher zu sein. Nachdem mein erster Gesprächspartner sich allerdings bei seinem Vorgesetzten rückversichert hatte, wurde ein Vortrag abgelehnt.</p> <p>Es gibt evtl. noch die Möglichkeit, einen Referenten von der Landwirtschaftskammer oder vom NLWKN einzuladen.</p> <p>Ich bleibe dran!</p>	
3	<p>Neues Projekt</p> <p>Der Präsident des Golfclubs Hatten, Michael Schlesinger, hatte sich kürzlich an den NABU Hatten gewandt. Er möchte das Golfplatzgelände in Tweelbäke ökologisch aufwerten. In dieser Woche haben Wilfried Vogel, Helmuth Koopmann und ich zusammen mit Herrn Schlesinger den Golfplatz inspiziert. Das Gelände hat eine Größe von ca. 20 ha. Es gibt dort einen großen Alteichenbestand, einige Trockenrasenflächen und auch 2 Tümpel, die sich nach einem Ausbau als Amphibiengewässer eignen würden. Das Gelände bietet ein gutes Potenzial, es ökologisch aufzuwerten. Hierfür soll ein Konzept erarbeitet werden.</p>	



TOP	Thema	Reaktion
4	<p>Sommerausflug</p> <p>Helmuth Koopmann bereitet für Ende Juni/Anfang Juli den NABU-Sommerausflug vor. Geplant ist eine Busfahrt nach Hagen im Bremischen. Es soll eine geführte Wanderung in das dortige Moor stattfinden. Weitere Einzelheiten werden zeitnah bekanntgeben.</p>	
5	<p>„Geplanter“ Legehennenstall in Sandkrug</p> <p>NABU-Gruppenmitglied und Sprecher der Bürgerinitiative Rainer Burchardt berichtet, dass entgegen der Planung am 20. Februar in der Gemeinderatssitzung nicht über das Projekt gesprochen werden soll. Der Grund sei, dass der Plan für den Bau (zur Zeit) vom Landwirt nicht weiterbetrieben werde.</p>	
6	<p>Krötenwanderung</p> <p>Es wird nachgefragt, ob in der Gemeinde Hatten zum Schutz der Amphibien irgendwo Krötenzäune aufgestellt werden.</p> <p>In der Gemeinde Hatten gibt es zwar flächendeckend Amphibien, jedoch nicht in so großer Zahl, zumindest nicht an verkehrsreichen Straßen, dass sich der Aufbau und die Betreuung eines Krötenzäunes lohnen würde. Wilfried Vogel weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sehr aufwändig sei, während der Wanderschaft zweimal täglich die in Eimern gefangenen Amphibien über die Straße zu setzen.</p> <p>Je nach Wetter, es sollte möglichst gegnerisch sein, setzt die Krötenwanderung Anfang März ein.</p>	
7	<p>Bookholter Kuhlen in Munderloh</p> <p>Vor ein paar Wochen stand ein großer Bericht in auf der Hatter Seite in der NWZ, in dem sehr kritisch hinterfragt wurde, ob das mit dem Pflegeeinsatz des Landkreises in Absprache und Unterstützung von Vereinen aus Munderloh und des NABU Hatten, der im letzten Winter stattgefunden hatte, so in Ordnung sei. Aufgrund dieses Berichtes gab es vor ein paar Tagen ein Treffen von Mitgliedern der Munderloher Vereine, des NABU Hatten, der Kritiker und von zwei Bediensteten der Unteren Naturschutzbehörde vor Ort.</p> <p>Seitens der Unteren Naturschutzbehörde, der Munderloher Vereine und des NABU Hatten wird das Projekt als besonders gelungen angesehen.</p> <p>Zur Eindämmung des Strauchaufwuchses soll die Fläche in absehbarer Zeit von Ziegen beweidet werden.</p> <p>Siehe auch auf unserer Homepage www.nabu-hatten.de unter Projekte.</p>	
8		

